



## Methodik der vergleichenden Textinterpretation<sup>1</sup>



### Aufgabentyp und Anforderungen

Anders als bei der Analyse oder Interpretation *eines* literarischen Textes werden bei einem Vergleich zwei (selten auch mehrere) Texte auf **Gemeinsamkeiten bzw. Ähnlichkeiten und Unterschiede** hin untersucht.

Dieser Vergleich bleibt nicht auf die vordergründige Ebene (z.B. das Motiv) beschränkt, sondern stellt **Beziehungen zwischen den Texten** her, die über eine bloße Gegenüberstellung und Aneinanderreihung von einzelnen Teilaspekten hinausgehen.

In Abhängigkeit von der **Aufgabenstellung** ist zu entscheiden, ob die Texte nacheinander interpretiert werden [**diachron**] oder die vergleichende Betrachtung aspektorientiert und im Wechsel [**synchron**] erfolgt. Am Schluss steht bei beiden **Verfahren** eine Gesamtschau.

Bei Textvergleichen gilt für **alle drei Gattungen**, dass die Interpretation innerhalb eines festzulegenden Vergleichsrahmens, meist zu einem oder wenigen Vergleichsaspekt/en, stattfindet. Dabei sollte einer der beiden Texte im Mittelpunkt stehen, um der vergleichenden Interpretation ein klares Profil zu geben.

Der Textvergleich gehört zu einer der grundlegenden **Aufgabentypen** (nicht nur in der schriftlichen Abiturprüfung). Dabei kann es zu ganz unterschiedlichen Vergleichen kommen, unter anderem zwischen

- zwei literarischen Texten/Textauszügen, z.B. Gedichtvergleich, lyrischer Text als Bestandteil eines Textauszuges oder Gedicht im Vergleich mit einem Erzähltext,
- Sachtext und literarischem Text<sup>2</sup>, z.B. Brief oder Begriffserläuterung und Erzähltext,
- zwei (oder mehr) Sachtexten, z.B. Informationstext (kontinuierlich) + Grafik (diskontinuierlich).

### Zielrichtung und Verfahren für einen Textvergleich

**Zielrichtung:** Es geht darum, einen Text („Referenztext“) zu interpretieren und diesen in *einem* meist ausgewählten Aspekt mit einem anderen zu vergleichen. Interpretieren verlangt Analyse und Deutung, darf also nicht nur auf der Ebene einer Beschreibung bleiben.

**Vergleichen** bedeutet das Verknüpfen von erfassten oder durch die **Aufgabenstellung** vorgegebenen Vergleichsaspekten, was sowohl inhaltlich als auch sprachlich durch geeignete Formulierungen deutlich werden muss.

Zwei **Möglichkeiten des Verfahrens** bieten sich für den Textvergleich an:

- 1 Die **lineare Vorgehensweise**: Erst Text A und danach Text B, wodurch sich eine klare Struktur ergibt, aber die Gefahr der Wiederholung besteht.
- 2 Die **aspektorientierte Vorgehensweise**: Die Untersuchung der Texte erfolgt im Wechsel, wird sozusagen „verzahnt“, was anspruchsvoller ist. Man muss jedoch den Überblick behalten, um sich nicht im Unwesentlichen zu verlieren.

Bei beiden Verfahren wird eine literaturgeschichtliche oder eine andere kontextuelle **Einordnung** erwartet, was **Wissensbestände** voraussetzt (z.B. zu den Literaturepochen).

<sup>1</sup> <http://matura.fit/maturatextsorten/textinterpretation/>

<sup>2</sup> <https://www.kapiert.de/deutsch/klasse-9-10/lesen-texte-und-medien/sachtexte-verstehen/sachtext-und-literarischen-text-vergleichen/>

## Gedichtvergleich: Methoden und mögliche Aufgaben

### 1 Analyse von Gedicht B, dann Gedicht A, dann der Gedichtvergleich

Sie interpretieren beide Gedichte unabhängig voneinander und stellen anschließend die Übereinstimmungen und Unterschiede hinsichtlich der Vergleichsaspekte zusammen.

Bei dieser **Methode** können Sie beide Gedichte gesondert bearbeiten, wobei in der Regel ein Text im Mittelpunkt steht, und blicken im Anschluss mit Hilfe der Vergleichsaspekte, die Sie selbst auswählen und festlegen, noch einmal interpretierend auf beide Texte.

Bei der **Auswahl** konzentrieren Sie sich auf relevante, aussagekräftige Aspekte, denn der Vergleich soll das Verständnis für die Texte um fundierte Aussagen bereichern.

**Vergleichsaspekte** sind meist verwandte Motive oder Themen der Gedichte [Aufbruch, Krieg, Liebe, Not, Großstadt, Heimat und Ferne, Frühling, Natur (als Spiegel der Seele), Sehnsucht, Zerfall, Tod, Apokalypse und Weltende etc.]. Aber auch formale Merkmale bieten sich zum Vergleich an, vor allem die sprachlich-stilistische Gestaltung und der Aufbau des Gedichts, einschließlich des lyrischen Genres.

#### Beispielaufgabe

- Interpretieren Sie das Gedicht „Winternacht“ von J. von Eichendorff.
- Interpretieren Sie das Gedicht „Winterabend“ von Trakl und vergleichen Sie dieses mit dem von Eichendorff.

### 2 Analyse von Gedicht A, dann Gedicht B im Vergleich dazu [diachrone Methode]<sup>3</sup>

Bei diesem Verfahren hat der zweite Text vornehmlich eine dienende Funktion. Durch den Vergleich mit diesem soll Ihre Deutung des ersten Textes erweitert werden. Konzentrieren Sie sich deshalb bei diesem zweiten Text auf den/die angegebenen Vergleichsaspekt/e.

#### Beispielaufgabe (Texte, Themen und Strukturen, S. 79<sup>4</sup>)

- Analysieren und interpretieren Sie das Gedicht „Maifest“ von Johann Wolfgang Goethe unter Berücksichtigung seiner Epochenzugehörigkeit.
- Vergleichen Sie anschließend die Thematik, wie sie in Goethes Gedicht gestaltet ist, mit der Darstellung in Bertolt Brechts Gedicht „Erinnerung an die Marie A“.

### 3 Vergleichende Analyse und Interpretation beider Gedichte [synchrone Methode]

Diese Methode hat ein vorrangiges Interesse an zu vergleichenden Themen bzw. Motiven und den damit verbundenen unterschiedlichen Darstellungsweisen in Gedichten, z.B. von

- einem Schriftsteller, der das Thema zu verschiedenen Zeiten gestaltet hat (z.B. Goethe: An den Mond, 1777/1789<sup>5</sup>),
- einem Dichter, der in zwei Gedichten ein Thema unterschiedlich/ergänzend darstellt (z.B. Goethe: Prometheus und Ganymed<sup>6</sup>),
- zwei Autoren mit ähnlichem zeitlichen Hintergrund (z.B. Gedichte Sturm und Drang),
- zwei Dichtern in ganz unterschiedlichen Zeiten (z.B. Motiv der Tageszeiten<sup>7</sup>).

#### Beispielaufgabe (vgl. Texte, Themen und Strukturen, S. 225 f.)

- Vergleichen Sie in den Gedichten „An den Mond“ von Goethe und „Im Ilmtal“ von Braun die beiden „Spaziergänge“ in der Natur und die beiden Gedankengänge, die sie auslösen.
- Reflektieren Sie, was Volker Braun fast 200 Jahre später dazu bewogen haben könnte, sich ausdrücklich auf das Goethe-Gedicht als Vorlage zu beziehen.

<sup>3</sup> Diese Methode entspricht im Wesentlichen den Hinweisen zur schriftlichen **Abiturprüfung 2018**.

<sup>4</sup> In: Deutschbuch für die Oberstufe. Texte, Themen und Strukturen. Cornelsen Verlag, Berlin 2009, S. 79-86.

<sup>5</sup> a.a.O., S. 225 f., Aufgaben 1 und 2.

<sup>6</sup> a.a.O., S. 224 und S. 231 f., insbesondere Aufgabe 4, S. 232.

<sup>7</sup> a.a.O., S. 137-139.